Zur Erinnerung an Prof. Dr.h.c. Thomas Gelzer, 29. Juni 1926 bis 19. März 2010

Autor(en): **Billerbeck, Margarethe**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Museum Helveticum : schweizerische Zeitschrift für klassische Altertumswissenschaft = Revue suisse pour l'étude de l'antiquité classique = Rivista svizzera di filologia classica**

Band (Jahr): **67 (2010)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

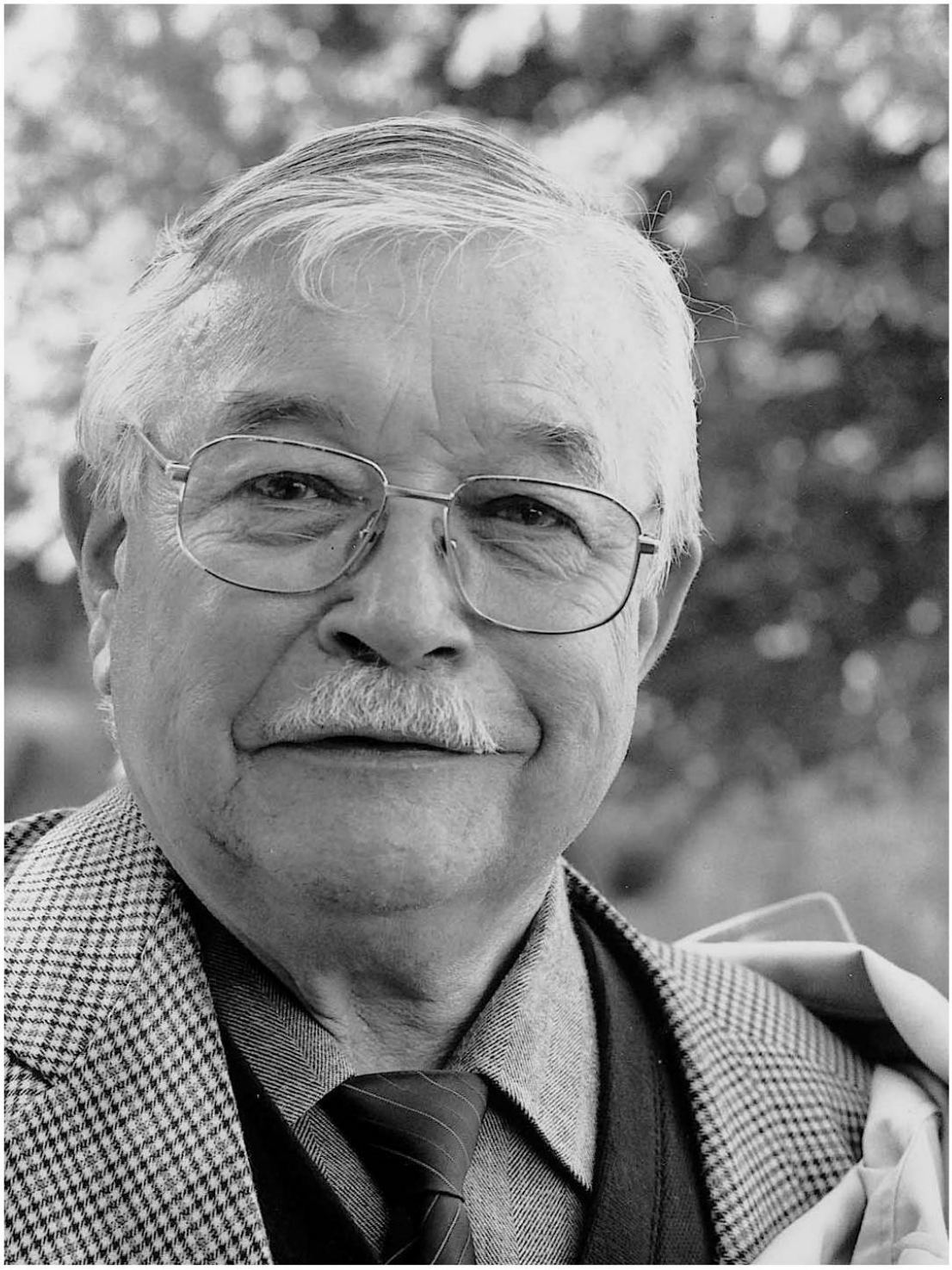
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Thomas Gelzer
29. Juni 1926 – 19. März 2010

Zur Erinnerung an Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Gelzer

29. Juni 1926 – 19. März 2010

Von Margarethe Billerbeck, Fribourg (Redaktionsmitglied 1993–2004)

Thomas Gelzer war von 1979–2005 Mitherausgeber und Redaktionsmitglied des *Museum Helveticum*; 1992 übernahm er dessen Schriftleitung. Die herausgeberische Tätigkeit deckte sich mit seinen weit gespannten wissenschaftlichen Interessen und Fähigkeiten, sie entsprach aber auch seiner vielseitigen Persönlichkeit, mehrte die tatkräftige Freude an Führungsaufgaben und schuf einen breiten Spielraum für sein geselliges Temperament. Als gewissenhafter Herausgeber liess er seine profunde Kenntnis der griechischen Sprache und Literatur, die methodische Sicherheit im Bereich der Klassischen Philologie und umfassende Belesenheit im Nachleben der Antike unserer Zeitschrift grosszügig und in reichem Masse zugute kommen. Die Beurteilung eines Beitrags ging nicht selten Hand in Hand mit ausführlicher Annotierung des Manuskripts und treffenden Vorschlägen zur stilistischen Verbesserung. ‹Problematische Fälle›, wie er es zu nennen pflegte, konnten durchaus länger liegen bleiben und wurden in den Redaktionssitzungen offen diskutiert. Thomas liebte es, zu solchen nach Bern einzuladen, ins kleine Büro in der Uni-Tobler, folgte doch danach jeweils ein gemeinsames Mittagessen mit Austausch von Neuigkeiten im freundschaftlichen Kreis. In einer Festschrift zum siebzigsten Geburtstag hat das *Museum Helveticum* (1996/2) dem langjährigen Redaktor und engagierten Kollegen seine Dankbarkeit bezeugt. Die Worte des ehrenden Andenkens beschliessen ein Kapitel, welches in der Geschichte unserer Zeitschrift zu den blühenden und erfolgreichen gezählt werden darf.